



73 20 Urbane Mobilitätswende gestalten – die Pandemie als Katalysator?

Online-Seminar am 08.10.2020

Institut
für Städtebau
und Wohnungswesen

Schwanthalerstraße 22
80336 München

Fon 089 54 27 06-0
Fax 089 54 27 06-23
office@isw.de
www.isw-isb.de

Institut
für Städtebau Berlin

Bismarckstraße 107
10625 Berlin

Fon 030 2308 22-0
Fax 030 2308 22-22
info@staedtebau-berlin.de
www.isw-isb.de

Deutsche Akademie
für Städtebau und
Landesplanung

Den Autoverkehr in der Stadt reduzieren und gleichzeitig Fuß- und Fahrradverkehre fördern, sind langjährige Ziele der Verkehrspolitik in Deutschland. Der in diesem Zusammenhang notwendige Umbau der autogerechten Infrastruktur - die Neuverteilung des urbanen Straßenlandes hin zur Fahrrad- und Fußgängerfreundlichkeit - ist seitdem Zankapfel in vielen Städten und Gemeinden.

Im Zuge der Corona-Pandemie hat sich das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung insbesondere in größeren Städten stark verändert. Die Nutzerzahlen im ÖPNV und die PKW-Nutzung sind stark gesunken, die Fuß- und Radverkehre hingegen haben zugenommen. Die Steigerung gepaart mit der Infektionsschutzregelung 1,5 Meter Abstand zu anderen Personen zu wahren, hat das Fuß- und Radwegenetz vielerorts an die Kapazitätsgrenze gebracht. Um dem steigenden Bedarf an Fahrrad- und Fußwegen gerecht zu werden und die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, haben Kommunen weltweit in kürzester Zeit temporäre Fahrradwege, sogenannte Pop-up Bike Lanes, und Begegnungszonen für Fußgänger installiert – in Deutschland zählt Berlin zu den Vorreiterstädten.

Das Online-Seminar stellt die urbane Verkehrswende als Zielstellung für die Entwicklung von Städten und Gemeinden in den Mittelpunkt. Gemeinsam mit den geladenen Experten werden folgende Aspekte besprochen:

- Ziele und Herausforderungen der urbanen Verkehrswende
- Maßnahmen zur Förderung von städtischen Fuß- und Radverkehren
- Planerische Umsetzung und rechtliche Absicherung (u.a. aktuelle Entscheidung des Berliner Verwaltungsgericht) sowie
- Verstetigung der temporären Maßnahmen in Berlin
- Impulse zur Förderung nachhaltiger Mobilität – Praxisbeispiele aus dem benachbarten Ausland

REFERENTEN

- Stefan Bendiks, Geschäftsführer, Artgineering, Brüssel
- Dr. Eckhart Heinrichs, Geschäftsführer, LK Argus GmbH
- Felix Weisbrich, Leiter Straßen- und Grünflächenamt, Bezirksverwaltung Friedrichshain-Kreuzberg, Berlin



Anmeldung: Bitte melden Sie sich mit der Antwortkarte, per Fax, E-Mail oder über unsere Homepage schriftlich an. Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.isw-isb.de.

Teilnahmegebühr: Die Teilnahmegebühr beträgt 120,00 EUR. Bei einer Buchung bis einschließlich 10.09.2020 erhalten Sie 10% Rabatt auf die Teilnahmegebühr.

Fortbildungsnachweis: Sie erhalten vom ISW eine Teilnahmebestätigung. Die Veranstaltung wird von der AKH anerkannt. Die AKBW erkennt die Veranstaltung mit einem Umfang von 1,5 Unterrichtsstunden an. Das Anerkennungsverfahren bei der AKNW ist noch nicht abgeschlossen.

Auskünfte: Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Dipl.-Geogr. Sarah Dórr (Fon 089 54 27 06 13), für organisatorische Auskünfte an unser Sekretariat (Fon 089 54 27 06 0).

09:45 **Öffnung digitaler Veranstaltungsraum**

10:00 **Begrüßung und Einführung**

12:30 **Ende der Veranstaltung**
inkl. einer kurzen Pause

- 1. Mobilität gestalten oder Verkehr verwalten? Der Weg zur urbanen Verkehrswende**
Dr. Eckhart Heinrichs, LK Argus GmbH
- 2. Pop-up Bike Lanes, temporäre Begegnungszonen & Co.: Umsetzung und Verstetigung temporärer Maßnahmen in Berlin**
Felix Weisbrich, Bezirksverwaltung Friedrichshain-Kreuzberg
- 3. Zur nachhaltigen Gestaltung der urbanen Verkehrswende und Neuverteilung des Straßenraums – Erfahrungen und Best-Practice-Beispiele aus dem Benelux**
Stefan Bendiks, Artgineering

Anmeldung: Institut für Städtebau und Wohnungswesen München | Fax 089 54 27 06-23 | office@isw.de

Hiermit melde ich mich für die Online-Seminar 73|20 verbindlich an

Institution/Firma

Name, Vorname, Titel

Tätigkeitsschwerpunkt (z.B. Stadtplanung, Energie, ...)

Straße

Postleitzahl/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ihre Datenverarbeitung erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a und b sowie Art. 7 DSGVO. Mit der Unterschrift erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an.

Ich möchte über Ihre Fortbildungen per E-Mail informiert werden: () Ja Unterschrift:

Ihre Einwilligung können Sie jederzeit kostenfrei widerrufen. Datenschutzhinweise: www.isw-isb.de/datenschutzerklaerung

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie eine Nennung in der Teilnehmerliste nicht wünschen.